

A photograph of a building at night. The building is dark, with a prominent gabled roof. A long, horizontal light streak, composed of many thin, parallel lines of light, stretches across the middle of the image. The ground in the foreground is a light-colored, textured surface, possibly concrete or sand. The sky is dark blue. A street light is visible on the right side of the image.

Atelier Photoglas: Information zu Profil, Team, Schwerpunkt und Projekten

PHOTOGLAS

Resume

## PROFIL

ATELIER PHOTOGLAS wurde im Jahr 2001 von dem Künstlerpaar Bele Marx & Gilles Mussard gegründet und ist Projektträger ihrer Konzepte, Entwürfe und Ausführungen mit Glas im architektonischen und musealen Bereich. Diese werden oftmals mit der Technologie Photoglas™, die 1997 für die Ausführung eines Kunst-am-Bau-Auftrags von dem Paar entwickelt und in Folge patentiert wurde, realisiert. Die Idee war, Möglichkeiten zu finden mit Fotografie, mit Glas und Licht eine neue Einheit entstehen zu lassen. Das Licht ist somit ein Hauptthema der künstlerischen Arbeit und charakterisiert bzw. verändert den Raum. Die daraus entstehenden «Skulpturen» sind Teil einer Serie an Raumstudien, die sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich erarbeitet werden. Es wird eine spezifische Atmosphäre erzeugt, die sich kontinuierlich mit dem Lauf des Lichts transformiert.

Projekte werden auch in enger Kooperation mit Architekturbüros, Instituten, Forschungslabors, Universitäten und Museen erarbeitet.

Die Leistungen umfassen die künstlerische Konzeption, den Entwurf und die technische Umsetzung von Projekten.

## TEAM

Das Atelier wird künstlerisch von **BELE MARX & GILLES MUSSARD** geleitet. Je nach Projektanforderung wird die Arbeitsgruppe von Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen, wie Museologie, Geschichte, Architektur, Foto- und Lichttechnik, Chemie etc., erweitert.

## SCHWERPUNKT

Kunst- oder Naturlicht wird als wesentlicher Bestandteil des Konzepts miteinbezogen und bewirkt die visuelle Veränderung sowohl im Innen- als auch im Außenraum. Die daraus entstehenden »Raumskulpturen« arbeiten mit der Verknüpfung von Licht und Farbe. Die Lichtquelle erzeugt durch projizierte «Farbschatten» einen aktiven Raum, der sich mit ihr laufend verändert.

In Kooperationen wird an der Weiterentwicklung der Technologie Photoglas™ gearbeitet, die anhand von Pilotprojekten erprobt wird. Gleichzeitig werden visuelle Möglichkeiten getestet, die in Verbindung mit unterschiedlichen Glasqualitäten und Lichttechniken, sowie mit Farbanalysen immer wieder neue Resultate erzielen.

## PHOTOGLAS m<sup>2</sup>

Bele Marx & Gilles Mussard haben mit «Photoglas m<sup>2</sup>» ein Konzept erarbeitet, das die Linie zur Umsetzung eines Entwurfs heranzieht und mit den vielfältigen Möglichkeiten von Licht und Farbe die Veränderbarkeit der räumlichen Wahrnehmung eines Gebäudes thematisiert. In Überlagerung, perspektivischer Verzerrung oder Transformation führt die Linie zu neuen Interpretationsmöglichkeiten. Kunst- und Naturlicht wird als wesentlicher Bestandteil des Konzepts mit einbezogen, um visuelle Veränderungen sowohl im Innen- als auch im Außenraum zu bewirken. In der künstlerischen Auseinandersetzung rückt das Spektrum des Lichts und der Farbe in Verbindung mit dem Raum in den Mittelpunkt. Die Lichtquelle ist der «Motor» der Skulptur. Synergetisch mit den Farben verknüpft, erzeugt sie durch projizierte «Farbschatten» einen aktiven, pulsierenden Raum, der sich gleichzeitig durch Reduktion der Lichtquelle zu einem passivem Raum verändern lässt. Wird mit Naturlicht gearbeitet, so unterliegt die Farb-Lichtskulptur, ähnlich der Sonnenuhr, einem «zyklischen Prinzip». Die visuelle Raumwahrnehmung verändert sich mit dem Stand der Sonne und mit dem daraus resultierenden Lichteinfall ergibt sich ein Spiel mit Licht und Schatten.

## PROJEKTE

Paracelsus Bad & Kurhaus, «**Wo Göttinnen entstehen ... weilen Götter unter uns**», Salzburg, Österreich 2017–2021 // Universität Wien: «**Rektorenfasten – ins licht gerückt**» permanente Raumszenierung, 2015–2017 // «**aufhänger**» Rauminstallationen und Photoglasobjekte, Ausstellungen weltweit 2012–2015 // «**Kaleidoskop**», Glasgestaltungen im Pfliegewohnhaus Liesing, PWH Liesing, Wien, Österreich 2011–2013 // «**Mona Lisa auf Abwegen**», Wien, Österreich 2010 // Lichtwand, Wien, Österreich 2009 // Ausstellung «**Le Louvre à Quebec**», Mona Lisa, La Joconde, Quebec, Kanada, 2008 // Ausstellung «**Art et Science, informatique et numérique au musée**» Frankreich, 2006, Projektpartnerschaft: C2RMF, CNRC, ua // Universität Wien: Projekt «**Kontroverse Siegfriedskopf**», Kunst am Bauauftrag, Wien, Österreich 2003-2006 // Universität Wien: Projekt «**Nobelpreis und Universität Wien-Gruppenbild mit Fragezeichen**», Kunst am Bauauftrag, Wien, Österreich 2005-2006 // Ausstellung im Rahmen des **SFT Architekturcongress**, Münster, Deutschland 2005 // **Innenraumgestaltung** Anwaltskanzlei Sonn & Partner, Wien, Österreich 2005 // Innenraumobjekt **ZIT** (Zentrum für Innovation und Technologie) Wien, Österreich 2005 // «**Opfikon**», Kunst am Bauauftrag Marktplatz Ost, Opfikon bei Zürich, Schweiz 2003/2004 // Ausstellung «**Georges de la Tour**», Musée Toulouse Lautrec, Albi, Frankreich 2003/2004 // Ausstellung «**point of departure**», Ein-hod, Israel, 2003 // transparente «**Lichtwand**» für eine Augenlaserklinik, Wien, Österreich 2002 // «**EXPO 02 - PAVILLON FRIBOURGEOIS**» Studie Lichtskulptur, Freiburg, Schweiz 2001/2002 // «**SWISS CENTER SHANGHAI**», Fassadenstudie, Shanghai, China, 2001 // «**Die Linde**», Kunst am Bauauftrag, Steiermärkisches Landesarchiv, Graz, Österreich 1997-2001

weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der homepage [www.photoglas.com](http://www.photoglas.com) bzw. [www.belegilles.com](http://www.belegilles.com)

cover: «**Opfikon**», Kunst am Bauauftrag Marktplatz Ost, Opfikon bei Zürich, Schweiz 2003/2004, © Bele Marx & Gilles Mussard